

[3154.] Ein grosses und lucratives Geschäft in einer deutsch-slavischen, in jeder Hinsicht angenehmen Landeshauptstadt Südoesterreichs, bestehend aus Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit gangbarem Bücher-Verlag, worunter ein Lieferungswerk, das allein nachweisbar jährlich 600—1000 Thlr. einträgt, nebst einer bei 3000 Piéces umfassenden Musikalienleihanstalt und einer aus über 5000 Nummern bestehenden erst eröffneten Leihbibliothek, die nur neue, neu gebundene Werke enthält, verbunden mit einer Buchbinderei und einer wohl assortirten, mit den entsprechenden Vorräthen versehenen Schreibmaterialienhandlung, nebst grosser Hochdruckpresse, deren Anschaffungspreis 400 Thlr. betrug und die sich sehr gut rentirt, ist sammt der schönen, zweckmässigen Ladeneinrichtung und den nicht unbeträchtlichen Activen — die unbedeutenden Passiva zu ordnen, behält sich der Verkäufer vor — wegen ernstlicher Misshelligkeiten des jetzigen Besitzers mit den politischen Behörden um den in Anbetracht dessen, dass der Feilbieter in das fragliche Etablissement über 10,000 Thlr. verwendet hat, enorm billigen festen Preis von 5000 Thlr. baar zu verkaufen. — Eine so günstige Gelegenheit, sich in Oesterreich, wo bekanntlich immer noch am ehesten ein gutes Geschäft zu machen ist, schnell und so äusserst vortheilhaft selbständig zu machen, findet sich vielleicht nie wieder. Kauflustige, die vor allem nachweisen, dass sie über die vorgenannte Kaufsumme jederzeit verfügen können, erhalten nähere Auskunft und wollen gef. Offerten unter der Chiffre R. S. C. der löbl. Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung übergeben.

Theilhabergeruche.

[3155.] Mit einem Capital von nur 1000 Thlrn. wird für ein Antiquariatsgeschäft in einer preuss. Stadt ein Associé gesucht; es kommt mehr auf die Tüchtigkeit an, als auf das Capital. Unter Chiffre L. B. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[3156.] In meinen Verlag ist durch Kauf übergegangen:

Rituel funéraire des anciens Égyptiens, texte complet en écriture hiéroglyphique, publié d'après les papyrus du Musée du Louvre et précédé d'une introduction à l'étude du rituel par le Vicomte C. de Rougé, Membre de l'Institut.

Von diesem Prachtwerke, welches mit mathematischer Genauigkeit ein Facsimile des berühmten Papyrus und die Erläuterungen de Rougé's gibt, sind 4 Lieferungen erschienen. Jede enthält 4 Blatt des Papyrus und 2—3 Bogen Text. Der Preis der Liefg. ist 8 $\frac{1}{2}$ ord., 6 $\frac{1}{2}$ netto. — Handlungen, welche sich für den Absatz verwenden wollen, gebe ich die ersten 4 Liefgn. zu 20 $\frac{1}{2}$ baar. A cond. bedaure ich das Werk nicht liefern zu können. Bei Abnahme der ersten Lieferungen verpflichtet man sich für das ganze Werk, die noch fehlenden 6 Liefgn. erscheinen im Laufe des Jahres.

Paris, 29. Januar 1867.

A. Franck (F. Vieweg).

[3157.] Dante Alighieri's Göttliche Komödie in Zeichnungen von Bonaventura Emler.

Dr. Fed. Wehl urtheilt von diesem Werke in Nr. 285 der Const. Ztg. wie folgt: „Emler's Carton's bekunden eine seltene und wahrhaft überraschende Gestaltungskraft der Phantasie, eine Fülle von Geist und Leben, einen künstlerischen Schliff und Schwung, wie er nicht häufig getroffen wird. Bewundern, anstaunen muß der Beschauer die Erhabenheit der Anschauungsweise, das gloriose Erfassen und Verwirklichen der dichterischen Ideen, den Reichthum an Motiven, an Figuren, an Affecten, an erschütternden wie beseligenden Momenten.

„Bonaventura Emler hat die drei Abtheilungen des Gedichtes, die Hölle, das Fegefeuer und Paradies auf je einem Blatte zu vergegenständlichen gestrebt und diesem Streben in einer Deutlichkeit und Faßbarkeit Ausdruck gegeben, daß man wohl bekennen muß, daß wir in dieser Vollständigkeit, Prägnanz und artistischen Concilianz noch nicht seines Gleichen gesehen. Man braucht nur den erläuternden Text zu lesen, den der Kunstverlag von Hanns Hanffstaengl zu den Photographien von dem berühmten Dante-Uebersetzer Professor D. Karl Witte höchst dankenswerther Weise hat herstellen lassen, um sich zu überzeugen, wie hoch bedeutsam und tief erschöpfend der Maler zu Werke gegangen. Seine Zeichnungen sind das Ergebniss eifriger Studiums, genialer Interpretationsgabe. Emler vergegenständlicht das grandiose Gedicht mit einem Stifte, der von der Hand des Genius selber geführt ist. Seine Compositionen sind Offenbarungen eines darstellenden Talents, das an Kühnheit, Macht des Wurfs, Größe des Styls, Glanz der Erfindung vollständig angethan ist, sich mit dem des Poeten zu messen. Er hat diesen nicht nur verstanden, er hat ihm ebenbürtig nachgeschaffen.

„Am dies inne zu werden und einzusehen, geben die photographischen Nachbildungen Hanffstaengl's die beste Gelegenheit. Es sind Blätter, welche die Zeichnungen des heimgegangenen Meisters in correctester Weise, mit dem ganzen Schmelz und Zauber des in und über ihnen wallenden künstlerischen Geistes wiedergegeben. Scharf und klar im Umriß, sind sie doch zugleich auch überaus weich im Ton, minutiös bis ins feinste Detail nachgeahmt, überall dabei den mächtigen Styl der Conception und Ausführung erkennen lassend. Sie machen im Kleinen den Eindruck der Größe: gewiß ein Lob, wie es schmeichelhafter nicht gespendet werden kann.“

Dresden, 7. Januar 1867.

Hanns Hanffstaengl.

[3158.] Bei uns ist erschienen und bitten bei Aussicht auf Absatz gefälligst à cond. verlangen zu wollen:

Die Artillerie im Felde. Eine Zusammenstellung von Beispielen aus der Kriegsgeschichte.

Von

einem Artillerieofficier.

Mit 6 kleinen Plänen.

Zweite vermehrte Auflage.

8. Geh. Preis 15 $\frac{1}{2}$.

Dresden, im Februar 1867.

Königl. Hofbuchhandlung von
Germann Burdach.

[3159.] Nachstehende Schulbücher unseres Verlags erlauben wir uns wiederholt in Erinnerung zu bringen, indem wir bitten, dieselben rechtzeitig für das Lager verschreiben zu wollen:

P. F. Cürrie's Anleitung

die im mittleren u. nördlichen Deutschland wildwachsenden u. angebauten Pflanzen auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen.

Elfte verbesserte Auflage.

Dritte Auflage

der Bearbeitung von Seminardirector

August Lüben.

1866. 1 $\frac{1}{2}$.

Aufgaben

zur Bildung des lateinischen Stils für die mittleren und oberen Classen in Gymnasien

von

Conrector Dr. A. Forbiger.

5. völlig umgearbeitete Aufl. $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Griechisch-deutsches Wörterbuch zum Schul- und Privatgebrauch

von

Dr. Karl Jacobitz

und

Dr. Ernst Ed. Seiler.

2. Auflage. Geh. 4 $\frac{1}{2}$.

Deutsch-griechisches Wörterbuch von denselben Verfassern.

Geh. 2 $\frac{1}{2}$.

Dr. G. G. D. Stein's

Geographie für Schule und Haus.

Sechszwanzigste Auflage.

Neue Bearbeitung von Dir. Prof.

Dr. R. Th. Wagner.

Sechste Auflage herausgegeben von
Oberlehrer Dr. D. Delitsch.

Mit Ergänzungen bis Ende 1866. 27 $\frac{1}{2}$;
cart. 1 $\frac{1}{2}$.

Leipzig, Februar 1867.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung
Verlags-Conto.

[3160.] Zur Versendung liegt bereit, wird jedoch nur auf Verlangen und nur auf 3 Monate à cond. versandt:

Historische Inschriften

altaegyptischer Denkmäler

in den Jahren 1863 bis 1865 an Ort und Stelle gesammelt und mit erläuterndem Text herausgegeben

von

Johannes Duemichen!

I. Theil. 37 Tafeln bildlicher Darstellungen u. hieroglyph. Inschriften in Autographie vom Verfasser.

Cart. n. 12 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Leipzig, Februar 1867.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.
Verlags-Conto.